

# Königtum und Kirche zur Zeit Karls IV.

Ein Beitrag zur Kirchenpolitik im Spätmittelalter

von  
Gerhard Losher



R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1985

## INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Vorbemerkung	11
2. Zur Forschungslage	15
3. Das Königtum zur Zeit Karls IV.	23
3.1. Der Verfall des Königtums bei Karls Regierungsantritt	23
3.2. Karl IV. und die Päpste in Avignon Klemens VI. (1342–1352) 29 – Innozenz VI. (1352–1362) 31 – Urban V. (1362–1370) 35 – Gregor XI. (1370–1378) 38 – Die Anerkennung Urbans VI. (1378) 41	27
3.3. Der Aufstieg der Landesherrschaften	44
3.4. Zusammenfassung	48
Erster Teil: Karls Kirchenpolitik in Böhmen – Die Ausbildung einer böhmischen Landeskirche	51
1. Die Erhebung der Prager Kirche zum Erzbistum	52
2. Der äußere Ausbau der Prager Erzdiözese: Versuche zur Ausweitung der Kirchenprovinz	56
2.1. Bistumspläne in Nordböhmen	57
2.2. Versuch zur Errichtung eines Bistums Bautzen	59
2.3. Bemühungen um die Loslösung Breslaus aus dem polnischen Metropolitanverband	60
3. Die Ernennung der Prager Erzbischöfe zu ständigen apostolischen Legaten	64
3.1. Die Ausgestaltung der Legatengewalt	66
3.2. Gründe für Karls Bitte um Errichtung der Legation	68
3.3. Die Ausübung der Legatengewalt durch die Prager Erzbischöfe	69
3.4. Versuch zur Ausweitung des Legationsbereichs	72
4. Der innere Ausbau der Prager Erzdiözese: Karls Einfluß auf die Verwaltung der Kirchenprovinz	73
4.1. Karls Einfluß bei der Besetzung der Bistümer in Böhmen	73
4.2. Karl IV. und das böhmische Pfründewesen	77
4.3. Karls Einfluß bei der Organisations- und Verwaltungsreform der Erzdiözese	79
5. Kirchenpolitik und böhmische Territorialpolitik	84
5.1. Böhmisches Erwerbungen in Schlesien	84
5.2. Die Lausitz und „Neuböhmen“ in der Oberpfalz	86

5.3. Die Erwerbung der Mark Brandenburg . . . . .	88
6. Zusammenfassung . . . . .	89
6.1. Kirchenpolitik und Kirchenherrschaft . . . . .	89
6.2. Kirchenpolitik und Zentralität des böhmischen Königreichs . . . . .	91
Zweiter Teil: Karls Kirchenpolitik im Reich – Die Ausweitung der königlichen Einflußmöglichkeiten bei der Besetzung der Reichsbistümer . . . . .	93
Einleitung . . . . .	93
Die Bedeutung von Bistumsbesetzungen für die Königsherrschaft 93 – Der Ausbau des päpstlichen Reservationswesens im 14. Jahrhundert 94 – Der Einfluß Karls IV. bei den päpstlichen Provisionen 99	
1. Auf dem Weg zur Macht im Reich: Bistumsbesetzungen zur Gewinnung einer Anhängerschaft . . . . .	102
1.1. Bistumsbesetzungen in der Zeit vor Karls Königswahl . . . . .	102
Bamberg (1344) 103 – Konstanz (1344) 105 – Lebus (1345) 106	
1.2. Karls Politik bei der Doppelbesetzung von Bischofsstühlen . . . . .	107
Mainz 108 – Halberstadt 111 – Hildesheim 113 – Augsburg 114 – Würzburg 116	
1.3. Weiteres Ausgreifen von Karls Bistumspolitik . . . . .	118
Regensburg 118 – Eichstätt (1351) 119 – Köln (1349) 119	
1.4. Zusammenfassung . . . . .	122
2. Ausweitung der Macht im Reich: Königsherrschaft durch gezielte Bistumspolitik . . . . .	125
2.1. Diplomaten und Bedienstete des Königs auf Bischofsstühlen . . . . .	125
Lupolt von Bebenburg (Bamberg 1353) 125 – Johann von Lichtenberg (Straßburg 1353) 127 – Dietrich von Portitz (Minden 1353) 127 – Peter Gelyto (Chur 1356) 128 – Albert von Sternberg (Schwerin 1356) 130	
2.2. Ausgreifen nach neuen Herrschaftsbereichen . . . . .	130
Trier (1354) 130 – Konstanz (1356) 133 – Worms (1359) 139 – Naumburg (1359) 140 – Magdeburg (1361) 141	
2.3. Grenzen der kaiserlichen Macht und neue Wege: Karls Papstdiplomatie und Bistumspolitik . . . . .	143
Trier und Köln (1362) 144 – Böhmen (1364) 145 – Kölner Kirchenprovinz (1364) 146 – Versetzungszyklus August 1365 147	
2.4. Bistumsbesetzungen und römische Politik: Papstherrschaft und Kaiserherrschaft . . . . .	151
Passau (1363) 151 – Salzburg und Aquileia (1365) 152 – Magdeburg (1368/1371) 157	
2.5. Zusammenfassung . . . . .	160
3. Sicherung der Macht im Reich: Der Griff nach den geistlichen Kurfürstentümern . . . . .	163
3.1. Die Bedeutung der Kurstimme für Karls Politik der letzten Regierungsjahre: Erster Versuch und Mißerfolg . . . . .	163
Erwerbung der Mark Brandenburg und Wahl Wenzels zum Nachfolger 164 – Köln (1368) 164	

3.2. Erster Mainzer Versetzungszyklus (1371) . . . . .	166
Gerlach von Nassau 166 – Johann von Luxemburg 168 – Lambert von Burne 168	
3.3. Die Besetzung der Bistümer Würzburg und Naumburg (1372) . . . . .	169
3.4. Zweiter Mainzer Versetzungszyklus (1374) . . . . .	171
Johanns Tod 171 – Adolf von Nassau 172 – Exkurs: Das Hochstift Bamberg 173 – Ludwig von Meißen 175 – Gregor XI. 176 – Mainzer Bistumsbesetzung 178	
3.5. Zusammenfassung . . . . .	181
4. Zusammenfassung: Karls Kirchenpolitik im Reich . . . . .	182
4.1. Historischer Überblick zur Bistumspolitik Karls IV. . . . .	183
Kirchenpolitik und Papstdiplomatie 185 – Bestrebungen nach einer generellen Regelung 186 – Verfügbarkeit der Reichsbistümer 187	
4.2. Ziele von Karls Bistumspolitik . . . . .	188
Bistums- und Personalpolitik 188 – räumlicher Schwerpunkt 190 – Hausmachtinteressen 190	
4.3. Karls Kirchenpolitik und Königsherrschaft . . . . .	191
Zahl der Bistumsbesetzungen 191 – Geographische Aufschlüsselung 193 – Bistumspolitik als Instrument der Reichsherrschaft 194 – Parallele zur böhmischen Kirchenpolitik 195	
Anhang . . . . .	196
1. Verzeichnis der von Karl IV. geförderten Bistumsbesetzungen in den deutschen und böhmischen Teilen des Reichs (1344–1378) . . . . .	196
2. Verzeichnis der von Karl IV. geförderten Bistumsbesetzungen südlich der Alpen und außerhalb des Reichs . . . . .	198
3. Verhältnis der Gesamtzahl der Bistumsbesetzungen zu den Einflußnahmen Karls IV. in den Kirchenprovinzen und Bistümern des Römischen Reiches (1344–1378) . . . . .	198
Abkürzungen . . . . .	200
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	201
1. Bibliographien . . . . .	201
2. Quellen und Quelleneditionen . . . . .	203
3. Literatur (Auswahl) . . . . .	203